
Inhalt

Vorwort	7
I. Entstehung und Architektur des MINIPRENEURE-Konzeptes	15
Die Arbeitsmarktreformen	17
Der lange Atem	25
Das Problem ist noch nicht gelöst	29
Um wen geht es?	30
Die Abgeschriebenen der Leistungsgesellschaft	34
Das Problem ist lösbar!	36
II. Grundlagen des MINIPRENEURE-Konzeptes	41
Wenn Menschen aus der Arbeitswelt herausfallen	43
Die Perspektive der Neurobiologie	44
Die psychologische Perspektive	46
Ziele des MINIPRENEURE-Prozesses	50
Wie finden Menschen wieder zurück in Arbeit?	53
III. Der Weg zum Minipreneur	61
Gemeinschafts-, Gruppen- und Persönlichkeitsbildung als Basisprozess	63
Der Integrative Ansatz	65
Das Leitbild	66
Ethische Orientierungen	68
Ein komplexer Lernprozess	71
Formelle und informelle Experten und Expertinnen	76
A-Trainer – Person des Vertrauens	79

Das GESUNDHEITSCOACHING	83
Warum GESUNDHEITSCOACHING?	83
Was ist Gesundheit?	85
Was ist GESUNDHEITSCOACHING?	89
Methoden im GESUNDHEITSCOACHING	91
Themen und Inhalte von GESUNDHEITSCOACHING	94
Die TALENTDIAGNOSTIK	105
Warum TALENTDIAGNOSTIK?	105
Was sind Talente und wie finden wir sie?	106
Der Prozess der TALENTDIAGNOSTIK	109
Der POLYLOG	117
Ort der Ko-Kreativität und des wechselseitigen Lernens	118
Die MINIPRENEURE-Gruppe	119
Die Kreativierungsworkshops	121
Entscheidungsfindung	125
Das BESCHÄFTIGUNGSRADAR	127
Betätigungsfelder aufspüren	128
Bestehende Arbeitsplätze finden	130
Arbeitsplätze erzeugen	132
Trends und Chancen beobachten	132
Patenschaften für Beschäftigung	144
IV. Das Umsetzungskonzept – Social Franchising	147
Social Franchising – Idee und Konzept	149
Minipreneure – Social Franchising	155
Der Franchisegeber	155
Die Franchisenehmer	157
Finanzierung des Social Franchising-Modells	158
V. Perspektiven für eine alternde Gesellschaft	165
„Longinos“ – aktive Menschen bis ins hohe Alter	167
VI. Euro-Patriates – Konzept gegen die Jugendarbeitslosigkeit in Europa	173
Chancen für die Jugend – Chancen für Europa	175
Literaturverzeichnis	185
Mitarbeiterverzeichnis	201